

3. BVe Mobilitätsdialog-Wien

“Shared Depot Charging”

Kooperationen im Depotladen zwischen Unternehmen

Vom isolierten Firmenhof zum kooperativen Ladeökosystem für E-Lkw.

Fachvortrag zum 3. MD-Wien | 15–20 Minuten



Warum Kooperationen beim Depotladen wichtig werden

Elektrifizierung im Straßengüterverkehr ist nicht nur eine Fahrzeugfrage, sondern vor allem eine Infrastruktur- und Betriebsführungsfrage.

Netzanschluss wird Engpass

Hohe Anschlussleistungen, lange Vorlaufzeiten und Spitzenlasten machen Einzelprojekte teuer und langsam.

Ladefenster sind betrieblich knapp

Tourenplanung, Schichtwechsel, Ruhezeiten und Rampenlogik bestimmen, wann ein Lkw laden kann.

Infrastruktur muss ausgelastet werden

Ungenutzte Ladepunkte binden Kapital. Kooperation macht Reserven nutzbar und senkt Risiko.

Kernaussage: Depotladen wird vom reinen Standortprojekt zur kooperativen Infrastrukturfrage – mit gemeinsamen Spielregeln für Zugang, Verfügbarkeit, Abrechnung und Betrieb.

Vom Einzelfuhrpark zum gemeinsamen Ladeplatz

Depotladen ist planbar – aber nur, wenn Energie, Ladepunkte und Zeitfenster zur Logistik passen.



Depot Charging

Laden am eigenen oder fremden Unternehmensstandort – typischerweise planbar und prozessnah.

Opportunity Charging

Zwischenladung während Pause, Umschlag, Wartung oder Fahrerwechsel.

Public / Semi-public HPC

Öffentliche oder halböffentliche Schnellladepunkte als Ergänzung, nicht als alleinige Grundlage.

Kooperationspotenzial entsteht dort, wo Ladepunkte zeitweise frei sind und andere Flotten genau in diesen Zeitfenstern Bedarf haben.

Vier Kooperationsoptionen

Nicht jedes Unternehmen braucht dasselbe Modell – entscheidend sind Kontrolle, Investitionsbereitschaft und operative Integration.

1

Bilateral Depot Sharing

Zwei Unternehmen öffnen definierte Ladepunkte gegenseitig.

2

Shared Charging Hub

Mehrere Unternehmen betreiben oder nutzen einen gemeinsamen Hub.

3

CPO / CaaS-Modell

Ein externer Betreiber plant, finanziert, betreibt und rechnet ab.

4

Branchenplattform

Viele Depots werden über Marktplatz, Reservierung und Abrechnung vernetzt.

Merksatz: Je größer das Netzwerk, desto wichtiger werden Standardisierung, Verfügbarkeit, Reservierung und automatische Abrechnung.

Betriebsmodell: Laden muss in die Tour passen

Für Logistiker zählt nicht nur kW-Leistung, sondern Verfügbarkeit im richtigen Zeitfenster.



- 1 **Bedarf** Tour, SOC, Ladefenster
- 2 **Reservierung** Slot, Ladepunkt, Leistung
- 3 **Zugang** RFID/App, Freigabe, Einfahrt
- 4 **Ladevorgang** Monitoring, Lastmanagement
- 5 **Abrechnung** Transaktion, Clearing, Reporting

Die zentrale operative Frage lautet: Wer darf wann, wo, mit welcher Leistung und zu welchem Preis laden?

Wirtschaftlichkeit: Kooperation erhöht die Auslastung

Das Ziel ist nicht zwingend weniger Ladepunkte – sondern weniger unproduktive Reserve und bessere Kapitalnutzung.

Illustratives Wirkprinzip: höhere Auslastung bei geteiltem Zugang



CAPEX teilen

gemeinsame Investition, geringere Einstiegshürde

OPEX optimieren

Wartung, Betrieb, Hotline, Monitoring bündeln

Energie besser nutzen

PV, Speicher, Lastmanagement, Spitzenlastreduktion

Umsatz erzeugen

freie Kapazität als Erlösquelle für Depotbetreiber

Kooperation macht Ladeinfrastruktur vom Kostenblock zum strategisch bewirtschafteten Logistik-Asset.

Governance & Vertragslogik

Je stärker die Kooperation, desto wichtiger werden klare Regeln vor dem ersten Ladevorgang.

Zugang & Priorität

- Teilnehmerkreis
- Buchungsregeln
- Priorität eigener Flotte
- Notfallregelung

Preis & Abrechnung

- Tarifmodell kWh/Zeit/Slot
- Roaming-/Plattformentgelt
- Clearing & Rechnung
- Steuerliche Zuordnung

Betrieb & Risiko

- SLA / Verfügbarkeit
- Haftung am Betriebshof
- Datenschutz & Reporting
- Wartung / Störung

Praxisempfehlung: mit einem einfachen Pilotvertrag beginnen – definierte Teilnehmer, begrenzte Zeitfenster, klare Abrechnung und Mindestverfügbarkeit.

Partnercharging Kompass im Online Ratgeber E-Mobilität der WKW

Die WKW schafft Transparenz, bringt Akteure zusammen und bietet eine Orientierung.

Der Partnercharging-KOMPASS bietet einen Überblick über bestehende Plattformen, Initiativen und mögliche Kooperationspartner, die Unternehmen bei der gemeinsamen Nutzung von Ladeinfrastruktur unterstützen.

Bestehende Plattformen für Partnercharging:

Depotcharge

Depotcharge ist der Marktplatz für geteiltes Laden von E-Lkw und E-Nutzfahrzeugen an Depots. Depotbetreiber öffnen ihre bestehende Ladeinfrastruktur für externe Flotten und entscheiden selbst, wer bei ihnen lädt und zu welchem Preis. Zugang, Autorisierung und Abrechnung übernimmt Depotcharge – so wird ungenutzte Ladekapazität ohne Zusatzaufwand zur Einnahmequelle. Eine Systemumstellung ist dafür nicht nötig. Über 10 Plug-&-Play-Integrationen mit Backend- und Energiemanagementsystemen verbinden ihre Ladeinfrastruktur mit Depotcharge.

Betreiber: Evolve Energy

Link: [Depotcharge](#)

Kontakt: info@depotcharge.com

Verfügbarkeit der Plattform in den Ländern: AT, DE, CH, LI, NL, weitere Länder in Europa kommen über die Zeit hinzu



TruckCharge Network

Mit dem TruckCharge Network bringen wir Schnellladen nun dorthin, wo Sie es brauchen, indem wir die Anzahl der Schnellladepunkte außerhalb des eigenen Depots erhöhen und ermöglichen, betriebs eigene Ladepunkte für externe Nutzer freizugeben.

Als Depotbetreiber monetarisieren Sie freie Kapazitäten, entscheiden, wer bei Ihnen laden kann, vergeben präzise Ladefenster über ein digitales Buchungssystem und erhalten Zahlungen zuverlässig über ein integriertes Bezahlungssystem. Planungssicherheit und Transparenz über Belegung, Energieflüsse und Erlöse sind jederzeit gegeben.

Als Gast im TruckCharge Network erhalten Sie europaweiten Zugang zu teilnehmenden Depots – ideal für planbare Routen und spontane Stops. Die digitale Plattform macht Suche, Reservierung und Abrechnung einfach; App und Ladekarte sorgen für reibungslose Prozesse unterwegs.

Betreiber: Daimler Truck

Link: [TruckCharge | Mercedes-Benz Trucks Deutschland](#)

Link zur Registrierung: [Europas vernetztes Ladesystem für elektrische Nutzfahrzeuge](#)

Kontakt: TruckCharge_Network@daimlertruck.com

Verfügbarkeit der Plattform in den Ländern: AT, DE, FR, BE, PL, NL, GB, CH, IT, DK, ES, RO, PT, SK, NO, FI, SI, LUX, SE, CZ



Charge with Friends

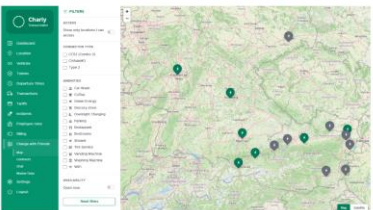
Mit Charge with Friends gehört das teure und unpraktische öffentliche Laden der Vergangenheit an. Auf dieser Plattform können sich Transportunternehmen mit ihren Depotlade-Hubs zusammenschließen und bilateral Strom beziehen bzw. bereitstellen – zu individuell vereinbarten, vor allem aber moderaten Konditionen. Dadurch kann unterwegs günstiger und somit wirtschaftlich geladen und die eigene Ladeinfrastruktur besser ausgelastet werden.

Betreiber: kW-Solutions

Link: [Charge with Friends | kW-Solutions](#)

Kontakt: roman.schachenhofer@kw-solutions.at

Verfügbarkeit der Plattform in den Ländern: AT, DE



Smatrics Depot Club

Der SMATRICES Depot Club ist ein flächendeckendes, zuverlässiges und offenes Ladenetzwerk für E LKW. Unternehmen mit eigenen Ladestationen können freie Kapazitäten gezielt für berechnete Mitglieder öffnen und so die Auslastung und den ROI ihrer Infrastruktur erhöhen.

Mitglieder profitieren bei der Routenplanung von LKW-tauglichen Lademöglichkeiten zu attraktiven Konditionen an relevanten Standorten.

Betreiber: Smatrics

Link: [Depot Club | SMATRICES](#)

Kontakt: projekte@smatrics.com

Verfügbarkeit der Plattform in den Ländern: AT, DE



Stromquelle Partnerladen

Mit dem Stromquelle Partnerladen können Unternehmen ihre Ladeinfrastruktur gezielt mit ausgewählten Partnerunternehmen teilen. Freie Ladezeiten werden effizient genutzt, während Zugang, Zuordnung der Ladevorgänge und Abrechnung einfach und sicher über Stromquelle abgewickelt werden.

Betreiber: Stromquelle

Link: [Partnerladen für LKW und Busse – Stromquelle](#)

Kontakt: vertrieb@stromquelle.at, Tel.: +43 1 905 45 45-0

Verfügbarkeit der Plattform in den Ländern: AT



Partnercharging Kompass im Online Ratgeber E-Mobilität der WKW

Die WKW schafft Transparenz, bringt Akteure zusammen und bietet eine Orientierung.

Sie wollen Partnercharging nutzen?

Folgende Unternehmen bieten Partnercharging in ihren Depots an:

Unternehmen	Adresse	PLZ	Ort	verfügbare Infrastruktur	Kontaktperson	Kontaktdaten	Digitales System/Plattform
Lidl Logistikzentrum Großebersdorf	Julius-Raab-Straße 12	2203	Großebersdorf	6 Ladepunkte à 350 kW	Gerhard Zehner	gerhard.zehner@lidl.at	be.energised
Lidl Logistikzentrum Laakirchen	Gewerbegebiet 1	4663	Laakirchen	6 Ladepunkte à 400 kW	Gerhard Zehner	gerhard.zehner@lidl.at	be.energised
Lidl Logistikzentrum Wundschuh	Gewerbepark 2	8142	Wundschuh	6 Ladepunkte à 400 kW	Gerhard Zehner	gerhard.zehner@lidl.at	be.energised
Schachinger Logistik Holding GmbH	Logistikpark 1	4063	Hörsching	auf Anfrage	Lukas Skarabela	charlytransportation@schachinger.com	Charge with Friends
OBERGER Energie & Infrastruktur GmbH	Ziegelofengasse 2a	2345	Brunn am Gebirge	24 Ladepunkte	Christian Oberger	christian.oberger@oberger.at	Zahlung mit Kredit- oder Bankomatkarte, kein Roaming
OBERGER Energie & Infrastruktur GmbH	Schlatten 34	2833	Bromberg	6 Ladepunkte	Christian Oberger	christian.oberger@oberger.at	Zahlung mit Kredit- oder Bankomatkarte, kein Roaming
OBERGER Energie & Infrastruktur GmbH	Venedigstadt 26	2860	Kirchschlag	8 Ladepunkte	Christian Oberger	christian.oberger@oberger.at	Zahlung mit Kredit- oder Bankomatkarte, kein Roaming

Ihre Plattform oder Ihr Standort fehlt?

Sie betreiben eine Plattform zur Vernetzung von Unternehmen im Bereich Ladeinfrastruktur oder möchten freie Ladekapazitäten an Ihrem Standort anderen Betrieben zur Verfügung stellen?

Gerne nehmen wir Ihr Angebot in den Partnercharging-KOMPASS auf, schreiben Sie uns gerne ein Mail: emobilitaet@wkw.at

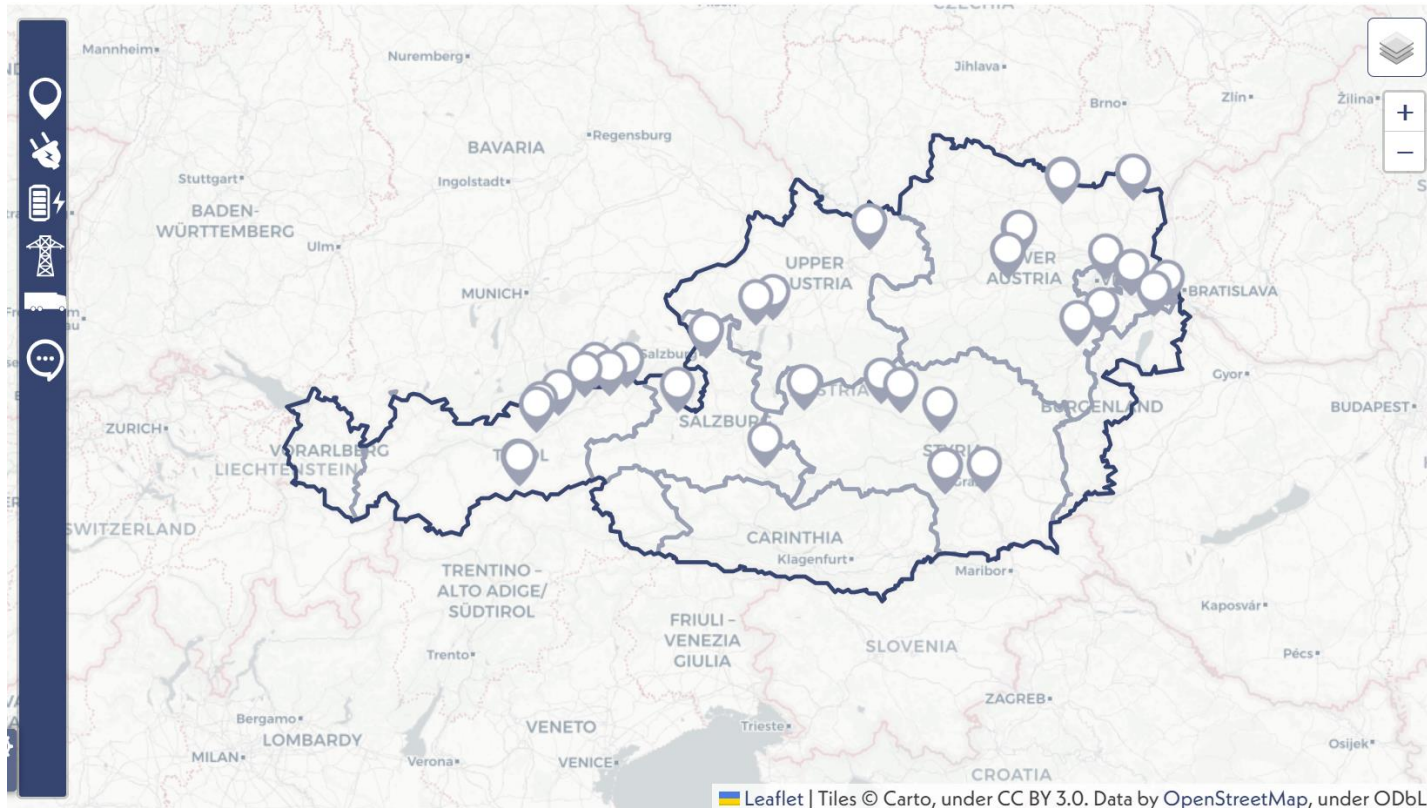
laufende Weiterentwicklung und Aufnahme weiterer Standorte geplant

Partnercharging – STELE

Schnittstellen zu Initiativen des BMIMI.

STELE ist die österreichische Plattform zur Unterstützung der Elektrifizierung und Netzintegration im Schwerververkehr.

interaktive Karte von STELE zu LKW Ladeinfrastruktur - <https://stele.at/karte/>



**Schnittstelle zu Partnercharging
Plattformen**

**Standorte mit Depoladeinfrastruktur zur
Partnercharging-Nutzung**

**direkte Verlinkung zur jeweiligen
Plattform und Vernetzungsmöglichkeit**

Kontaktdaten

Wirtschaftskammer Wien

DI Andrea Faast

Leiterin Standort- und Infrastrukturpolitik

T +43 1 51 450 1863

E andrea.faast@wkw.at